

Hin und her, ich schaukle im Wind
Vorsätze entgleiten wieder einmal
geradewegs durch meine Finger,
zurück in mein Herz
Wo sie außer Reichweite sind und in der Dunkelheit

Manchmal denke ich, ich bin blind
oder ich bin vielleicht gerade gelähmt
Weil die Verschwörungen jeden Tag dichter werden
Und die Teile von meinem Rätsel bröckeln immer weiter auseinander
Aber ich weiß, da gibt es ein Bild unterhalb
Unentschlossenheit trübt meine Sehkraft

Keiner hört zu
Weil ich irgendwo dazwischen bin
Meine Liebe und meine Qual
Du siehst ich bin irgendwo dazwischen
Mein Leben zerbröckelt in Teile
Jemand setzt mich zusammen

Mit dem Gesicht zum Boden liegend
Meine Finger in meinen Ohren,
um nichts mehr zu hören
Meine Augen fest geschlossen,
um nichts mehr zu sehen
Das Ende vorausahnend,
den willen zu fliegen verlierend
Tröpfchen von